

Stadt- und Fachwerkmuseum "Alte Universität"

Jahresrückblick 2023

Im Jahr 1 nach der Gartenschau hatte das Museum eine Gesamtbesucherzahl von 4.380 Besucher.

Ausstellungen in der Alten Universität:

Bis Mitte Februar war die Ausstellung "Es schweigt das Mühlrad..." zur Technik und Romantik der Raußmühle zu sehen, die auch überregional ein besonderes Fachpublikum angesprochen hat. Die Ausstellung spiegelt wie kein anderes Projekt auch die Corona Krise. Ursprünglich war sie 2021 bereits aufgebaut als nicht nur die Eröffnung, sondern auch die gesamte Schau wegen der Pandemie ungesehen wieder abgebaut werden musste.

Von März bis Anfang Mai war die Ausstellung mit Kunst aus der Kraichgau Werkstatt zu sehen, die beim Publikum auf große Begeisterung stieß, was sich nicht zuletzt an der hohen Zahl der Verkäufe zeigte. Das Museum präsentiert in loser Folge immer wieder besonders interessante Einzelpositionen aus der Sinsheimer Werkstatt. Alle drei Künstler*Innen - Michaela Mondelo, Hans Schön und Michael Preiss - stehen in enger Beziehung zu Eppingen und zeichnen sich formal durch ein sehr eigenes Gestaltungsvokabular aus. Motive boten unter anderem auch Eppingen selbst, etwa mit der Gartenschau oder dem Bahnhof. Zwei der drei Künstler*Innen wurden übrigens zeitgleich im Museum Würth in Künzelsau präsentiert.

Von Mai bis Juni thematisierte die Ausstellung "Tante Linas Wunderkammer" mit den Objekten aus der Sammlung des Fotografen Hermann Bader Fragen nach Sinn und Unsinn von musealen Sammlungen überhaupt. Welche Objekte erzählen über unsere Zeit? Was lohnt der Aufbewahrung, was kann weg? Tante Lina, die man heute als Messi bezeichnen würde hinterließ zahlreiche Stücke, die eine ganz eigene Poesie entfalten.

Von Juli bis Oktober fand nun bereits zum 27. Mal das Künstlerfahnenfestival statt. Antje Seemann, Tochter des Bildhauers K.H. Seemann zeigte im Museum und auf der Altstadtstraße ihre großformatigen Linolschnitte. Die akribisch und aufwändigen Waldschnitte - an jedem Schnitt arbeitet die Künstlerin etwa ein Vierteljahr - passten hervorragend zum Thema Eppinger Wald und Fachwerk. Die strengen Schwarz-Weiß Fahnen wehten in diesem Jahr völlig ohne Verwicklungen trotz einzelner Sommerstürme bis zum Ausstellungsende an Kirchweih.

Mit der Eröffnung der großen Kinder Mitmach-Ausstellung "Zeitreise mit KRA!" konnte nun zum fünften Mal ein solches für Groß und Klein spannendes Event realisiert werden. Die Planungen durch einen Arbeitskreis aus Heimatfreunden, Stadtführern, Archiv und Museum begann schon drei Jahre zuvor - auch hier verhinderte Corona einen früheren Realisierungstermin. Die Ausstellung wurde zeitgleich mit der Herausgabe des Kinderstadtführers eröffnet. Bei beiden Projekten steht der äußerst beliebte „Rabe KRA“ im Mittelpunkt, der auch in den kommenden Jahren als Leitfigur für Aktivitäten und Geschichtsvermittlung für Kinder Verwendung finden soll. Die Ausstellung erfreut sich vor allem bei Kindergärten und Grundschulen großer Beliebtheit, die mit geführten Besuchen den bestmöglichen Profit haben. Auch Kindergeburtstage werden in Kombination mit Führungen veranstaltet. Zudem finden unter fachkundiger Anleitung wöchentlich kostenlose Workshops statt, die ein zahlreiches Publikum finden, wie auch die Ausstellung selbst zum besucherstärksten Projekt des Jahres zählt. Die Ausstellung wird im Anschluss an das

Grafschafter Museum Moers am Niederrhein gehen, was für die Gesamtfinanzierung des Projekts sehr hilfreich ist.

In Zahlen: Im November und Dezember 2023 hatte die Kinderausstellung eine Gesamtbesucherzahl von **1.200**.

Gruppenführungen Kinderausstellung

Stand 17.01.24:

Grundschule im Rot Eppingen: 11

Hellbergschule Eppingen: 6

Grundschule Elsenz: 4

Grundschule Rohrbach: 4

Grundschule Ittlingen: 2

Gesamt Grundschulen: 27

KiGa Waldstraße Eppingen: 1

KiGa Kath. St. Bernhard Eppingen: 2

Kinderhaus Eppingen: 2

KiGa Rohrbach St. Elisabeth: 3

KiGa Ev. Pusteblume Kleingartach: 2

KiGa Städt. Kleingartach: 1

KiGa Städt. Adelshofen: 1

KiGa Sonnenschein Elsenz: 1

KiGa Ev. Mühlbach: 1

KiGa Kirchhardt: 1

Gesamt KiGa: 15

Kindergeburtstage: 3

Hr. Riek: 1

Stand 17.01.24 **Gesamt: 46**

Gesamtbesucherzahlen im Museum Alte Universität 2023:

Galerie im Rathaus:

Den Ausstellungsreigen in der Galerie im Rathaus eröffnete Petra Grupp mit ihren haptischen, taktilen Papiercollagen. Die Künstlerin ist außerdem als Dozentin in der VHS Eppingen seit vielen Jahren tätig.

“Eine Schubkarre voll Glück” führte in einer maßlosen Fotoflut noch einmal die schönsten Momente der Gartenschau vor Augen. Konrad Plank und Annette Beisel begleiteten im Auftrag die gesamte Schau fast täglich mit der Kamera. Am Ende der Ausstellung durften die Fotografien von den Besuchern mit nachhause genommen werden. Am Besucherandrang konnte man auch sehen, welcher positiven Effekt die Gartenschau für das Gemeinschaftswohl und das Selbstbewusstsein der Eppinger Bürger hatte.

Auch die Bildhauerin Helga Essert-Lehn, die ihre zoomorphen Skulpturen über den Sommer präsentierte, ist eine Entdeckung der Gartenschau. Ihre Arbeit war in der Blumenhalle zu entdecken.

Den Abschluss machte die Grieshaber-Ausstellung, die Holzschnitte aus der Sammlung von Arnold Lehrer zeigte. Da die Sammlung nach dem Tode Lehrers aufgelöst wird, wurden die Bilder zum Verkauf angeboten. Die Ausstellung war mit über 30 Verkäufen fast komplett ausverkauft.

Museumsdependancen

Mit der Ausstellung des Bildhauers Christoph Traub in Mühlbach wurde die Museumssaison für alle Zweigmuseen eröffnet. Auch in Eppingen auf dem Podest vor dem Schwanen verweist bis heute eine große Skulptur von Traub auf dessen Werk und das Steinhauermuseum Mühlbach.

Gartenschaunachwirkungen

Die Skulptur Akrai Gea von Gunther Stilling auf dem Marktplatz konnte für die Stadt erworben werden. Verbunden damit ist eine zehnjährige kostenlose Leihgabe auch der restlichen 12 Skulpturen des Göglinger Bildhauers.

Ebenfalls erworben werden konnten zwei Skulpturen des Bildhauers Rüdiger Seidt, die zur Gartenschau präsentiert wurden. Tetranail am Zusammenfluss von Elsenz und Hilsbach und die Stahlplastik Zweiflächer, endlos vor dem Eppinger Bahnhof.

In diesem Jahr sollen noch das blaue Nashorn von Guido Messer und der Theaterdirektor von K.H. Seemann erworben werden, die am Bachweg und in den Bauerngärten stehen.